

Erneuter Aufruf

zur Mitarbeit im norddeutschen Monitoring der **Asiatischen Hornisse**
adressiert an die Imkerinnen und Imker in der Metropolregion Hamburg

Nachdem wir am 30. April 2021 schon einmal die Imkerschaft zur Teilnahme am Monitoring zur gebietsfremden invasiven Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) ermuntert haben und erfreulicherweise einige Imkerinnen und Imker sich inzwischen am Monitoring beteiligen, möchten wir noch weitere Monitoring-Imker für das Vorhaben gewinnen. Anlass ist ein aktuell bestätigter Fund eines Nestes der Asiatischen Hornisse in Hamburg.



Der aktuelle Nachweis dieses Nestes im Hamburger Stadtteil Farmsen-Berne liegt etwa 5,5 Kilometer nördlich des im letzten Jahr entdeckten Nestes und in östlicher Richtung ca. 4,5 Kilometer zur Landesgrenze nach Schleswig-Holstein (Barsbüttel). Die zuständige Hamburger Behörde¹ leitet derzeit die Beseitigung des Nestes ein. Der neuerliche Nachweis ist kein Grund zur Beunruhigung.

(Fotoquelle: Anonymus)

Als invasiv gebietsfremde Art nach der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 soll jedoch die weitere Verbreitung dieser Hornissenart verhindert, zumindest jedoch gebremst werden. Zusammen mit dem NLWKN² ist das LAVES Institut für Bienenkunde Celle für Niedersachsen in das Bundesländer-übergreifende Monitoring eingebunden.

Imkerinnen und Imkern kommt bei der rechtzeitigen Lokalisation von Nestern eine entscheidende Rolle zu, da sie das Auftauchen von jagenden Arbeiterinnen der Asiatischen Hornisse womöglich an ihren Bienenständen beobachten.

● **AHlert-Nord** – Asiatische Hornissen lokalisieren, erkennen, registrieren und terminieren

Ausgestattet mit Info-Material und Bestimmungshilfen beobachten die am Monitoring beteiligten Imkereien an bestimmten Monitoring-Tagen für jeweils mindestens eine Stunde ihre Bienenstände und melden Sichtungen der Asiatischen Hornisse online über das AHlert-

¹ Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Amt für Naturschutz, Grünplanung und Bodenschutz

² Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Portal. Auch ein Nicht-Nachweis sollte unbedingt immer gemeldet werden. Zum Zwecke der Vergleichbarkeit der Erfassungen liegen diese Monitoring-Tage in abgestimmten Zeitfenstern von jeweils zwei Wochen in den Kalenderwochen 21./22., 30./31 und 38./39.. Alle Meldungen werden dann fachlich geprüft und sofern Klärungsbedarf besteht, wird der Kontakt zur Melderin/zum Melder aufgenommen. Gegebenenfalls werden im Anschluss daran die nötigen Schritte zur Beseitigung des Vorkommens eingeleitet. Um die Anonymität der Melder und Melderinnen zu wahren, werden bestätigte Meldungen zunächst anonymisiert und kartographisch und sonst wie nur so dargestellt, dass der genaue Fundort und damit etwaige Bienenstände überhaupt nicht lokalisierbar sind.

Weitere Informationen, Bestimmungshilfen, sowie Vortrags-PDFs von einer Online-Schulung am 11.05.2021 finden Sie unter <https://www.neobiota-hamburg.de/de/ahlert-nord/>

• Wer sollte sich am Monitoring „Ahlert-Nord“ beteiligen?

Zur Registrierung und aktiven Beteiligung beim imkerlichen Monitoring sind zunächst nur Imkerinnen und Imker aus der Metropolregion Hamburg aufgerufen:

- für **Niedersachsen** sind dies insbesondere Imker und Imkerinnen **aus den Landkreisen Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Soltau, Stade, Uelzen und Rotenburg Wümme** aufgerufen.
- für **Hamburg**: zur Gewinnung von Imkerinnen und Imkern in Hamburg ist auch der Imkerverband Hamburg e.V. aktiv;
- für **Schleswig-Holstein**: es sind die Imker und Imkerinnen **aus den Landkreisen Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg und Stormarn** zur Mitarbeit aufgerufen.

• Jetzt anmelden und mitmachen beim norddeutschen Monitoring

Das nächste Zeitfenster für das Monitoring 2021 liegt in der 38./39.Kalenderwochen, also in der Zeit 21.September bis 03.Oktober. Damit besteht die Möglichkeit sich jetzt noch online zu registrieren.

Online-Registrierung:

Zunächst muss man sich für die Teilnahme am Monitoring in der Kategorie „**Imker-Monitoring**“ unter <https://www.neobiota-hamburg.de/de/registrierung-imker/> online registrieren.

Wir würden uns freuen, wenn eine Vielzahl der Imkerinnen und Imker aus der Metropolregion Hamburg sich am Monitoring „Ahlert-Nord“ beteiligt – ganz nach dem Motto „je mehr je lieber“. So wird es eher gelingen die weitere Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zumindest bremsen zu können.

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Wir verbleiben mit den besten Grüßen

Dr. Otto Boecking (Ansprechpartner für das Monitoring „Ahlert-Nord“)

Dr. Kirsten Traynor

LAVES Institut für Bienenkunde Celle

Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle

Unsere Informationsangebote finden Sie unter:

http://www.laves.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=20073&article_id=73177&psmand=23

Folgen Sie dem LAVES auf Twitter: <https://twitter.com/LAVESnds>



Blütenbesuch einer Asiatischen Hornisse - Nektaraufnahme für den Eigenbedarf

(Bildquelle: Charles J. Sharp [CC BY-SA 4.0])